

Wohnungsbau in Illingen

Das im Ortszentrum der Gemeinde Illingen befindliche Gelände „Luig-Areal“ war seit der Aufgabe des dort ehemals ansässigen Stahlbaubetriebs weitgehend ungenutzt. Die existierenden Gebäude und Werkhallen beeinträchtigten aufgrund ihrer Größe und Gestalt das städtebauliche Umfeld. In diesem Zusammenhang und hinsichtlich einer Neunutzung erfolgte im Juni 2009 der Abbruch der Altgebäude und im Oktober 2009 die Bodensanierung.

Um die Entwicklung dieses Bereichs zu forcieren, hatte die Gemeinde Illingen erfolgreich einen Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm gestellt, Verträge zum Kauf der entsprechenden Grundstücke unterschrieben und ein städtebauliches Entwicklungskonzept in Auftrag gegeben.

Zusammen mit Paulus Wohnbau haben wir in dieser Phase verschiedene Entwurfsansätze skizziert und mit der Gemeinde Illingen diskutiert. Ziel war es neben der einfachen und konventionellen Erweiterung des Pflegeheimes um eine betreute Wohnanlage, ein qualitativvolles Gebäudeensemble zu schaffen, welches wesentlich den Ansprüchen älterer Menschen genügt.

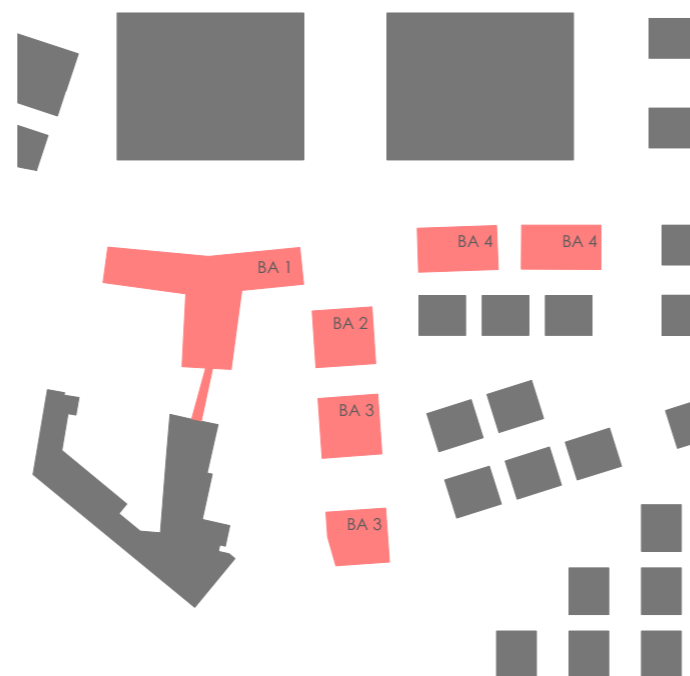
Insgesamt wurden vier Bauabschnitte von uns geplant und gebaut. Beim 1. Bauabschnitt handelt es sich um eine betreute Wohnanlage mit 26 Wohnungen sowie einer Tagespflege mit direkter Anbindung an das Pflegeheim St. Clara (Paul Wilherm von Keppeler-Stiftung). Bei den hier dargestellten Bauabschnitten 2 und 3 handelt es sich um insgesamt 22 altersgerechte Wohnungen, wobei der 2. Bauabschnitt 9 Wohnungen und der 3. Bauabschnitt 13 Wohnungen bietet. Nach Fertigstellung des 4. Bauabschnitts im Sommer 2017 waren 6 Gebäude mit insgesamt 71 Wohnungen fertiggestellt.



Blick von Nordwesten auf Bauabschnitt 2 und 3



Blick von Nordost



Lageplan



Bauabschnitt 4 mit Blick auf Bauabschnitt 2 und 3



Bauabschnitt 4

Projektdaten

Bauherr:	Paulus Wohnbau GmbH, Pleidesheim
Leistungsumfang:	LPH 1 - 9
Bearbeitungszeit:	2012 - 2018
Fertigstellung:	2018
BRI/BGF:	15.716 m ³ / 4.976 m ²
Nutzung:	9 altersgerechte Wohnungen (2. BA, 2015), 13 altersgerechte Wohnungen (3. BA, 2016), 15 Wohnungen (4. BA, 2018)
Fotos:	Markus Mahle